

Heute Morgen: Wohnhausbrand in der Hildesheimer Nordstadt

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 21. Mai 2020 um 13:45 Uhr

Gegen 3 Uhr Rauchentwicklung im Treppenhaus

Heute Morgen: Wohnhausbrand in der Hildesheimer Nordstadt

Donnerstag 21. Mai 2020 - **Hildesheim (wbn). Wohnhausbrand in Hildesheim. Im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Hildesheimer Nordstadt ist heute Morgen ein Brand ausgebrochen.**

Die Bewohner des Gebäudes im Bischofskamp konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Zum Glück waren nur vier der insgesamt 20 Wohneinheiten bewohnt.

Fortsetzung von Seite 1 Infolge des Feuers ist es zum Leck an einem Gasanschluss gekommen. Die Feuerwehr konnte jedoch eine weitere Schadensausdehnung verhindern. Der Gesamtschaden wird auf 100.000 Euro geschätzt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim: „Am 21.05.2020 bemerkt die Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses im Bischofskamp in 31137 Hildesheim am frühen Morgen gegen 03:00 Uhr eine Rauchentwicklung im Treppenhaus und alarmiert die Feuerwehr.

Das Haus verfügt insgesamt über 20 Wohneinheiten. Hiervon sind zurzeit lediglich vier bewohnt. Alle dort gemeldeten Personen konnten durch die Rettungskräfte angetroffen und unverletzt aus dem Haus gebracht werden.

Im Rahmen der Löschmaßnahmen der Feuerwehr und der polizeilichen Ermittlungen am Brandort konnte ein Kellerraum als mutmaßlicher Brandentstehungsort ausgemacht werden. Hier befinden sich die Versorgungszuleitungen des Hauses. Die Wohnräume in den oberen Geschossen sind nicht brandbetroffen.

Infolge des Brandes kommt es zu einem Leck an einem der Gasanschlüsse. Eine weitere Schadensausweitung kann durch die Feuerwehr verhindert werden. Das Mehrfamilienhaus wurde durch einen Mitarbeiter der EVI vom Versorgungsnetz

Heute Morgen: Wohnhausbrand in der Hildesheimer Nordstadt

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 21. Mai 2020 um 13:45 Uhr

(Gas/Wasser/Strom) getrennt.

Nach Beendigung der Löschmaßnahmen wurde das Kellergeschoss amtlich versiegelt.

Die Brandursache bleibt noch unklar. Die weiteren Ermittlungen werden durch die hiesige Kriminalpolizei betrieben.

Die Wohnungen dürfen wieder betreten werden, sind aufgrund fehlender Gas-/Wasser-/Stromversorgung nur eingeschränkt nutzbar.

Der Gesamtschaden wird auf ca. 100.000 Euro geschätzt.“